

PRESSEINFORMATION

Mannheim, 2005-08-23

Mit Guten Wünschen für den Neubau der Hauptschule

Im Schulzentrum Bedburg wurde heute der Grundstein für die neue Hauptschule gelegt. Damit wird der endgültige Abschied vom alten Gebäude eingeläutet, das wegen seiner problematischen Bausubstanz dringend ersetzt werden muss. Die dadurch entstehende freie Fläche soll später in Form eines Amphitheater genutzt werden und das Herz des Campus bilden. 560 Schüler und 35 Lehrer freuen sich jetzt auf ein neues modernes Gebäude. Auf 6000 m² Bruttogeschossfläche entstehen in planerischer Abstimmung mit der Stadt und der Schulleitung 23 Klassenräume, 11 Fachunterrichtsräume, 1 Lehrerzimmer, Büros und Nebenräume. „Wir freuen uns, dass es gelungen ist,“ erklärt Bürgermeister Gunnar Koerdt, „dieses umfangreiche Vorhaben im Rahmen eines PPP-Projektes gemeinsam mit der Firma SKE GmbH und dem Schwesterunternehmen Bauunternehmung Ehrenfels GmbH aus der Taufe zu heben.“

Transparent gestaltete Fassaden, offene Treppen und warme Farben geben dem 400 m² großen Foyer die besondere Note. Es wird nicht nur Blickfang des neuen Gebäudes sondern ist gleichzeitig auch für Veranstaltungen unterschiedlicher Art konzipiert. 600 Personen werden hier künftig Platz finden, um Theateraufführen, Konzerte oder Abschlussfeiern zu genießen. Geplant wurde außerdem ohne Barrieren mit freien Zugängen in alle Räume, dabei ist auch ein Aufzug vorgesehen. Damit wurde der Wunsch der Bauherren erfüllt, dass Jedermann, auch bei Behinderung, sich überall frei bewegen kann. „Diese Einzelheiten konnten nur berücksichtigt werden,“ erklärt Johannes Huismann, Leiter FM-Services Deutschland der SKE GmbH, „weil hier keine Fertigkonstruktion, sondern ein konventioneller Bau, entsteht, der außerdem erdbebensicher ist, in der Eifel ein durchaus nachvollziehbarer Faktor.“

Darüber hinaus wurde natürlich auch ökologischen Gesichtspunkten Rechnung getragen. Die technischen Anlagen profitieren von den neuen in der Sanierung entstehende energiesparende Einrichtungen der Bestandsgebäude. Die WC-Anlagen werden mit Regenwasser betrieben, große Teile des Flachdaches erhalten eine Begrünung. „Dabei war es für uns ebenfalls wichtig“, ergänzt Huisman, den gewachsenen Baumbestand auf dem Schulhofgelände weitestgehend zu erhalten.“

Der Rohbau soll noch vor Weihnachten fertig gestellt sein, mit dem Bezug der Räume wird im Sommer 2006 gerechnet. „Mit der Grundsteinlegung haben wir jetzt den Start für die Bauarbeiten freigegeben“, so der Bürgermeister abschließend, „und wir gehen zuversichtlich davon aus, dass sich bereits zum nächsten Schuljahrswechsel Schüler und Lehrer in den neuen Räumen heimisch fühlen.“